Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 12 (1918)

Heft: 12

Erratum: Druckfehlerberichtigung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das heißt also: nur ein auf die bürgerlichskapitalistische Ordnung der Dinge festgelegter Pfarrer darf das "Evangelium vers fündigen". Ein sauberes Evangelium, ein Evangelium des Mammons und des Mars!

Und dem schauen die Herren Kollegen und die kirchlichen Organe ruhig zu! Sie erklären sich dadurch mit diesem Treiben und der dahinter stehenden Gesinnung solidarisch. Aber was will man sagen? Wäre all das Wüten und Lügen gegen die Arbeiterschaft, das jetzt wieder durchs Land geht, möglich, wenn die Kirche ihrer Wahrheitspflicht genügte, wenn die Kirche etwas Rechtes besteutete?

Unsere Graubündner Freunde und Andere, die in ähnlicher Lage sind, werden sich zu trösten wissen. "Selig seid ihr, wenn sie euch schmähen und verfolgen und reden lügnerisch alles Arge wieder euch." Aber eine Kirche, die solche Erscheinungen zeitigt, ist zum Gericht reif.

R. G. Zbinden †.

Unmittelbar vor dem Erscheinen dieses Heftes erfahren wir den nach kurzer Krankheit erfolgten Tod des bisherigen Druckers der Neuen Wege. Der Verlust dieses wackeren Mannes ist uns ein rechter Schmerz. Zehn Jahre lang haben wir mit ihm zusammengearbeitet und ihn während dieser Zeit ohne jede Ausnahme als einen durch und durch lauteren, ehrenhaften und gediegenen Charakter kennen gelernt. Es war uns eine große Erleichterung in unserem Kampse, daß er nicht bloß als Geschäftsmann, sondern mit dem Herzen zu den Neuen Wegen stand. Denn erwar Einer der Wenigen, die von einer Generation wirklicher Demokraten noch übrig geblieben waren. Es ist uns darum ein Trost, daß er, bevor er das Auge schloß, noch den Sieg des demokratischen Prinzips, der ihm besonders während dieser Kriegsjahre so sehr am Herzen lag, erleben durste.

Wir werden diesem aufrechten, gescheidten, schlichten und gütigen Manne ein dankbares Gedächtnis bewahren. Gewisse Schwierigkeiten in der Funktion des technischen Apparates der Neuen Wege haben seine Geduld oft stark in Anspruch genommen. Aber sie hat nie versagt. Wir wußten auch, daß er von dem Druck unserer Zeitschrift keinen andern, als den geschäftlich notwendigen Nußen ziehen wollte und daß wir uns auf sein Wort unbedingt verlassen dursten. Wir sprechen den Hintervliebenen unsere herzliche Teilnahme aus. Gewiß wird sein Andenken ihnen ein großer Segen sein.

Redaktionelle Bemerkungen.

Die innere Ginheit dieses ganzen Heftes wird der Leser wohl von selbst bes merten. Ginige Wiederholungen mögen gerade dadurch entschuldigt werden, daß sie

diese anschaulich machen.

Wir entbieten der Gemeinde der Neuen Wege zur Jahreswende unsere herzlichen Segenswünsche. Sie ist nicht weniger dunkel als die letzte, wenn auch in einem andern Sinne. Unsere Freude müssen wir aus dem Glauben an das neue Werden schöpfen, das aus dieser zerfallenden Welt wachsen will. Ueber alle stürzenden Reiche der Welt steigt das Königreich Gottes auf.

Druckfehlerberichtigung. In dem Aufsah: "Der Kampf gegen den Bolsiche wismus" im letten heft muß es S. 569, B. 6 von unten heißen: "als jozialistischer", wähzend auf B. 5 das Wort "sozialistische" zu streichen ist.

Redaktion: Liz. J. Matthieu, Ghmnasiallehrer in Zürich; L. Ragaz, Prosessor in Zürich; L. Stückelberger, Pfarrer in Winterthur. — Manuskripte und auf die Redaktion bezügliche Korrespondenzen sind an Herrn Ragaz zu senden. — Drud und Expedition von R. G. Zbinden in Basel.